



STADT PINNEBERG

Büro des Bürgermeisters
Bismarckstraße 8, 25421 Pinneberg
Presseverantwortliche:
Birgit Schmidt Harder
Pressereferent und Ansprechpartner:
Philipp Dickersbach
Zimmer: 102/ 01. OG
Telefon: 04101/211-1003
dickersbach@stadtverwaltung.pinneberg.de

Pressemitteilung

Datum: 15.10.2025

Engagierte treffen sich in der VHS

Dritte Demokratiekonferenz in Pinneberg: Gemeinsam für ein starkes Miteinander

Vertreterinnen und Vertreter aus Stadtverwaltung, Kommunalpolitik, Bildung, Jugendhilfe und Zivilgesellschaft haben sich jüngst zur dritten Demokratiekonferenz getroffen und dabei in der VHS Pinneberg über aktuelle Herausforderungen ausgetauscht. Dabei ging es vor allem um erste Zwischenergebnisse der Situations- und Ressourcenanalyse, die derzeit im Auftrag der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Pinneberg durchgeführt wird.

Nach der Begrüßung der rund 60 Gäste durch Gesine Keßler-Mohr, Leiterin der Volkshochschule Pinneberg, und einem Grußwort von Bürgermeister Thomas Voerste eröffneten Katharina Kegel, Fachdienstleitung Integration und Unterbringung und Projektleitung der Partnerschaft für Demokratie bei der Stadt Pinneberg, und Regina Stieben, Koordinatorin der Koordinierungs- und Fachstelle Partnerschaft für Demokratie Pinneberg, die Konferenz. Bürgermeister Voerste betonte in seinem Grußwort: „Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie lebt davon, dass wir uns einbringen, dass wir zuhören, diskutieren und auch unterschiedliche Positionen respektieren. Gerade in Zeiten, in denen gesellschaftliche Debatten schärfer werden und Vertrauen manchmal brüchig erscheint, ist es umso wichtiger, Räume wie diesen zu schaffen – Räume des Austauschs, der Verständigung und des gemeinsamen Gestaltens.“

Mit Blick auf die Situations- und Ressourcenanalyse erläuterte Katharina Kegel: „Sie zeigt uns nicht nur, wo die Herausforderungen liegen, sondern vor allem auch, welche Stärken und Ressourcen wir in Pinneberg bereits haben. Diese Erkenntnisse sind die Grundlage dafür, dass wir gezielt die Projekte fördern können, die unsere Stadt wirklich braucht.“ Und Regina Stieben ergänzte: „Wir fördern konkrete Einzelprojekte und begleiten Engagierte vor Ort von der ersten Idee bis zur Umsetzung. Die Expertise der Praktiker*innen ist unverzichtbar, denn sie kennen die Menschen und sehen die Bedarfe. Wir haben die Mittel und Strukturen, um gemeinsam mit Projektideen etwas zu bewegen.“

Nach einer Vorstellung bisheriger Zwischenergebnisse der Situations- und Ressourcenanalyse diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem World-Café anschließend zentrale Themenfelder wie Demokratieskepsis und Rechtsextremismus, Vielfalt und Migration sowie Generationen- und Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum. Mit der Analyse soll die Arbeit der Partnerschaft für Demokratie Prioritäten setzen können und dadurch und künftige Projekte noch gezielter an den lokalen Bedarfen ausrichten. Die abschließende Analyse soll bis Anfang 2026 vorliegen und wird dann auf der Website der Partnerschaft für Demokratie veröffentlicht: www.pinneberg-lebt-demokratie.de

Info: Über die Partnerschaft für Demokratie Pinneberg

Die Partnerschaft für Demokratie Pinneberg ist Teil des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Sie wird von der Stadt Pinneberg (federführendes Amt) koordiniert, die die administrative und finanzielle Abwicklung sowie die strategische Steuerung verantwortet. Die Koordinierungs- und Fachstelle bei der Volkshochschule Pinneberg ist für die inhaltliche Begleitung und Beratung von Projektträgern zuständig.

Ziel der Partnerschaft ist es, das demokratische Miteinander, die gesellschaftliche Vielfalt und die Prävention von Extremismus auf lokaler Ebene zu stärken.

Sobald das Förderjahr 2026 bewilligt ist, können Vereine, Initiativen und Träger Projektanträge zur finanziellen Förderung stellen. Für Beratung und Unterstützung steht Regina Stieben, Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie, zur Verfügung (E-Mail: stieben@vhs-pinneberg.de).